**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt: Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth **Band:** 8 (1903)

Heft: 1

Rubrik: Chronik des Monats Dezember 1902

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Während der anfangs November über Zentraleuropa lagern= den Hochdruckzone war auf sämtlichen Stationen helles, trockenes. auf den Höhestationen verhältnismäßig mildes Wetter. Die Maximaltemperatur dieses Monats fiel auf den 3. und 4. in St. Morit (7,3°). ben 5. Bevers (8,2°), ben 6. Sils-Maria (7,5°) und Arosa (9,8°). Mit dem 7. stellte sich im Westen von Europa eine tiefe Depression ein; bei deren Ausbreitung nach dem Kontinent trat intensiver Köhn auf in Savognin, Vals, Safien-Plat, Chur, Seewis und Tschiertschen mit darauffolgenden vereinzelten Niederschlägen, die jedoch auf den meisten Stationen kaum 6 mm erreichten, während am 7. auf dem Bernhardin 84, in Grono 27, in Braggio 23, in Castasegna 19 und in Splügen 18 mm gemeffen wurden. Bom 9. an verflachte fich die im Westen liegende Depression und verschwand bis zum 12.. während von Often her eine Hochdruckzone sich nach und nach über ganz Europa ausdehnte und trockenes, helles Wetter verursachte. Temperatur sank auf den Höhestationen während der Nacht auf 5° bis 80 und stieg am Tage ebensoviel über den Gefrierpunkt. Südfuße der Alpen (Castasegna) blieb die Temperatur vom 1. bis 16. beständig über 0°, bis durch den schwachen Luftdruck über dem Mittelmeer und dem Verharren einer Hochdruckzone im Norden auch dort die Temperatur unter 0° sank und am 22. das Minimum von -6.2° erreichte. Am gleichen Tage zeigte das Minimalthermometer in Sta. Maria —7,8°, Davos —11,6°, St. Morit —11,2°, Sils= Maria —12,6° und in Bevers —17,8°. Vom 17. bis 20. fiel auf fast allen Stationen Schnee, aber nur am Südfuße der Alpen von Belang. Die Niederschläge des ganzen Monats betrugen in Chur 5%. Davos 10%, Sils-Maria 50% und in Castasegna 60% des Mittels von 1864/1900. Am 22., 23. und 24. war helles Wetter vor= herrschend, das aber am 25. unter dem Einfluß einer sich von West nach Oft ausdehnenden Depression trübem Wetter mit Köhn in den Albentälern und Niederschlägen am Südabhange der Alpen weichen mußte. Die Sonnenscheindauer betrug in Zürich 53, Luganv 103. Maloja 108, Davos 126 und Aroja 132 Stunden. G. 23.

### Chronik des Monats Dezember 1902.

Politisches. Der Kleine Rat hat als Lokalbehörden im Sinne des Bundesgesches betressend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen, welche über die Höhe der Entschädigungen zu entscheiden haben, wenn Baumäste im Interesse elektrischer Anlagen entsernt werden müssen, die Kreisgerichtsausschüsse

bezeichnet. — In der Gemeinde Schuls ift das steuerbare Vermögen von 1901 auf 1902 von Fr. 4,215,100 auf Fr. 4,514,700, der steuerdare Erwerb von Fr. 231,650 auf Fr. 297,000 geftiegen. — Das fteuerbare Vermögen in St. Moris beträgt nach den diesjährigen kantonalen Tagationen Fr. 9,843,800 gegen Fr. 8,545,500 im Vorjahre; in Samaden: Steuerbares Bermögen 1902 Fr. 5,477,000 (1901: Fr. 5,494,900), steuerbarer Erwerb 1902 Fr. 462,300 (1901; Fr. 421,300). Die Verminderung des Vermögens rührt vom Wegzuge eines beträchtlichen Rapitalpostens ins Ausland her. In Pontrefina beträgt das steuerbare Bermögen 1902 Fr. 6,158,600 (1901 Fr. 6,118,900), der steuerbare Erwerb 1902 Fr. 331,500 gegenüber Fr. 338,400 im Vorjahre. — Der Gemeinde Steuerertrag der Stadt Chur belief sich im Jahre 1902 auf Fr. 244,000; das Budget pro 1903 fieht ein Defizit von Fr. 246,240 vor. Gine vom Großen Stadtrat eingesette Kommission wurde beauftragt die Frage einer bessern Honorierung der Mitglieder bes Kleinen Stadtrates zu prufen; dem Stadtpräfidenten wurde pro 1902 eine eine Gratifikation von Fr. 1000.— zuerkannt. — Die Gemeinderechnung von Davos für das Amtsjahr 1901/1902 weist einen Umfat von Fr. 817,956 auf und schließt mit einem Saldo von Fr. 3597 ab. Für Schulhausbauten wurden Fr. 123,500 ausgegeben, die regelmäßig wiederkehrenden Ausgaben für das Schultwesen sind auf Fr. 23,000 geftiegen. Die Auslagen für Armenunterstützungen, ca. Fr. 4000, find durch Rückerstattungen früherer Unterstützungen mehr als gebeckt; das Spendvermögen beläuft sich auf ca. Fr. 90,000. — Das Budget der Gemeinde Samaden fieht Fr. 75,080 Einnahmen und Fr. 81,515 Ausgaben vor, in lettern find Fr. 9000 für Amortisation der Eisenbahn-Subvention und Fr. 3000 für Auslagen anläßlich der Bahneinweihung und des kantonalen Schütenfestes inbegriffen. — Der Kreis Oberengadin bezahlte im letten Geschäftsjahr für das Kreisgericht Fr. 6,587. 90; für die Vormundschaftsbehörde Fr. 484. 85, den Mitgliedern der Kreissteuerkommission Fr. 713.25, der Feuerkommission Fr. 300.40 20: das Total der Ausgaben betrug Fr. 9062. 40, wovon Fr. 8132. 31 durch die Gemeinden zu beden sind. Das Kreisamt behandelte in Gemeinschaft mit dem Ausschuß, ev. Gericht 893 Fälle, darunter 362 Unfälle. — Hr. Dr. Thomann hielt den 30. November in Zizers einen Vortrag zu gunften des eidg. Zolltarifs. --In Davos hat sich ein freisinniger Verein konstituiert. — Hr. Nat. Rat Dr. Decurtins wurde zum Präsidenten der katholisch-konservativen Fraktion der Bundesversammlung gewählt. — Der Kleine Rat hat die mit Einsendung der Bettagsfteuer rückständigen Gemeinden mit je Fr. 5. - gebußt.

Grziehungs= und Schulwesen. Seit Beginn der Winterschulen sind auch die Bezirks- und Kreislehrerkonserenzen wieder fleißig an der Arbeit. Ohne die Bedeutung der Konserenzverhandlungen irgendwie zu verkennen oder herabssehen zu wollen, wird sich das "Monatsblatt", da es über dieselben doch nicht eingehend reserieren kann, darauf beschränken, nur prinzipielle Beschlüsse der Lehrerkonserenzen zu registrieren. — Die Lehrerkonserenz des Oberengadins hat beschlossen, den Kleinen Kat zu ersuchen, im Engadin oder dessen Nähe einen Kurs im Stizzenzeichnen abhalten zu lassen.

Gerichtlichez. Die Session des Kantonsgerichtes dauerte bis 10. Dezember. Während derselben gelangten außer den in Nr. 12 bereits erwähnten Fällen noch 1 Zivil- und 8 Kriminalprozesse zur Behandlung. In zwei der letztern waren Italiener der Körperverletzung mit tötlichem Ausgang angeklagt; beide wurden schuldig besunden und der eine zu  $3^{1/2}$  Jahren Zuchthaus und lebens-

länglicher Ausweisung aus der Schweiz, der andere, in Kontomaz, zu 3 Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Ausweisung verurteilt; ein Württemberger wurde wegen Betrug und Diehstahl zu 9 Monaten Gesängnis und zehnjähriger Ausweisung verurteilt; ein Deutscher erhielt wegen betrügerischen und mutwilligen Konfurses eine Strase von 2 Monaten Gesängnis und 10 Jahren Ausweisung; ein Bündner wurde der Wechselsälschung schuldig besunden und zu einer Gesängnisstrase von 2 Monaten und 2 jähriger Ehreneinstellung verurteilt; ein Deutscher wegen eines Verbrechens gegen die Sittlichkeit mit 2 Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Ausweisung bestraft. Zwei Bündner, von denen einer des Diehstahls, der andere eines Sittlichkeitsdelittes angeflagt war, wurden wegen mangelnder Beweise freigesprochen.

Handels= und Verkehrswesen. Der auf die Tage vom 11. bis 16. Dezember angesette Churer Andreasmartt war sehr wenig belebt; Dürrobst und Felle behaupteten sehr hohe Preise; es galten Länggelen per Kilo Fr. 1 bis Fr. 1.10, Langstieler Fr. —.90, Kirschen Fr. —.90 bis 1.00, Küsse 80 Cts.; sür Ziegenselle wurden bis Fr. 7 bezahlt. — Die Viehpreise erhalten sich stetssort in der Höhe. — Die Telephonlinie La Kösa-Poschiavo ist vollendet, am 11. wurde die Station La Kösa erössnet. — Den 21. Dezember sand in Flanz die General-versammlung des Oberländer Versehrsvereins statt, als Zielpunkte wurden von derselben in Aussicht genommen: 1) Die Erstellung einer dem Glenner entlang sührenden Straße von Flanz nach Peiden; 2) der Ban einer Straße von Obersagen (Maierhos) nach Truns (Lumneins); 3) der Ausban des Telephonsnetzes in den Talschaften des Oberlandes und 4) die Förderung der oberländischen Eisenbahninteressen. — Eine Uebertretung des Hausiergesetzes wurde vom Kleinen Rate mit Fr. 60 gebüßt.

Gifenbahnwesen. Nachdem einerseits der Aleine Rat die grundsätliche Attienbeteiligung des Kantons an der Linie Davos-Filisur vorläufig ausgesprochen und die Rhätische Bahn eingeladen hat, die nötigen Planvorlagen und Rostenvoranschläge auszuarbeiten, andererseits auch die Rommission des Verwaltungsrates der Rhätischen Bahn einen dahinzielenden Antrag zu stellen beichlossen hatte, hat der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn in seiner Situng vom 20. Dezember für Ausarbeitung des generellen Projektes dieser Linie und eines Kostenvorschlages einen Kredit von Fr. 25,000 bewilligt. — Die am 2. Dezember im Beisein des eidg. Kontrollingenieurs ftattgefundene Probebelaftung der eisernen Brücken auf der Linie Reichenau-Flanz ergab ein allgemein befriedigendes Resultat. — In Schun find die Arbeiten an der Bahn so ziemlich fertig. Die Bauunternehmung Munari, Capre und Marafi hat während der Sommermonate 1901 und 1902 durchschnittlich ca. 1600 Arbeiter beschäftigt. Während des Baues des ersten und zweiten Loses famen ca. 1000 Unfälle vor; 30/0 von den Unfällen Betroffene und 251 Kranke wurden mit total 5610 Verpflegungstagen in der von der Unternehmung zum Spital eingerichteten Spinnerei an der Albula behandelt. - Im Charnadurastunnel ift man auf der Seite von Celerina 150 Meter vorgerückt, auf der Seite von St. Morit fann die Bohrung erst begonnen werden, nachdem durch den Durchschlag des Argentieritunnels Raum zur Fortschaffung des Schuttes geschaffen worden ift. In Spinas im Beversertal sind zur Zeit noch ca. 540 Arbeiter beschäftigt. — Die Hotels des Unterengadins haben die ihnen zugemutete Summe von Fr. 300,000 für den Bau der Linie Bevers-Schuls bereits gezeichnet; dieselbe wurde fast ausschließlich

von den Etablissements in Schuls, Tarasp und Bulpera übernommen. — Einem Gesuche der Obrigkeit von Davos entsprechend hat der Verwaltungsrat der Mhätischen Bahn beschloffen, auf der Linie Landquart-Davos im Sommer einen jechsten Zug als Schnellzug einzulegen, wodurch die Anschlüsse der von Davos abgehenden Posten an die Albulabahn gesichert find. — Der Kleine Rat hat ein Gesuch der Gemeinden Davos, St. Morit und Arosa um Ginführung direkter Büge mit durchgehenden Wagen von England über Bajel nach Chur dem schweizerischen Eisenbahndepartement empschlen. — Die Gemeinden des Areises Mijor haben beichloffen, die Garantie für das Obligationenkapital der elektrischen Bahn Bellinzona-Misox zu übernehmen. — Die Gemeinnützige Gesellschaft bes Bergell hat eine Kommission zur Prüfung der dortigen Gisenbahnfrage bestellt und einen Beitrag an die Kosten der Projektstudien für eine schmalspurige Bahn Chiasso-Como-Chiavenna votiert. — Im Lause des Monats hat sich ein italienisches Splügenbahnkomitee konstituiert. — Die Betriebsrechnung der Rhätischen Bahn weist im November Fr. 119,741 (1901: Fr. 119,227) Einnahmen und Fr. 76,828 (64,866) Ausgaben, vom Januar bis November Fr. 1,677,657 (Fr. 1,586,311) Einnahmen und Fr. 778,455 (Fr. 713,503) Ausgaben auf. — Die Davoser Schakalpbahn jührte im November 970 (1901: 802) Doppeljahrten aus und beförderte 4968 (3020) Personen und 96,542 (44,529,5) kg Gepäck und Güter: Die Einnahmen betrugen Fr. 2883,20 gegenüber Fr. 2086,05 im November 1901.

Fremdenversehr und Hotelerie. In Arosa macht sich das Bedürsnis eines lokalen Verschröhreaus zur Durchsührung einer richtigen Propaganda und zur Erteilung von Auskunft über den Kurvet bemerkbar. — Der Oberengadiner Kurverein hat Herrn Defan Dr. E. Lechner wegen seiner Verdienste um das Engadin und den ganzen Kanton zum Chrenmitgliede ernannt. — Die Rechnung des Vinterturvereins St. Moris weist pro 1901/1902 Fr. 15,469.80 Einnahmen aus, davon rühren Fr. 9449 von den Kurtazen her. — Die Frequenz des Kurvertes Rothenbrunnen im Jahre 1902 weist einen ersrenlichen Fortschritt aus; die Attionäre erhalten eine Dividende von 4%. — In der Woche vom 13. bis 19. Dezember zählte der Kurvert Davos 2501 Gäste, darunter 72 Passanten.

Forstwesen. Die Waldordnung der Gemeinde Ems erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — In Pontresina wurde eine Partie Lärchenholz zum Preise von Fr. 57 per Festmeter verkauft.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der Kleine Rat hat die Statuten der Viehversicherungsgesellschaft in Feldis genehmigt.

Jagd und Fischerei. Die Settion Bernina S. A. C., welche sehon vor längerer Zeit ihren Vorstand beaustragt hatte, Schritte zum Schutz der Hirsche und Rehe zu tun, hat den Beschluß des Nationalrates, die Hirschigagd zu versbieten, sympathisch begrüßt: anderswo im Kanton ist man entgegengesetzter Meinung. — Im Schiersertobel wurde ein Rudel von 23, im Steigwald zwischen Davos und Wiesen ein solches von 12 Hirschen gesehen. — Weger Schwoler in Truns hat bei Tavanasa einen Steinadler von 2 Meter Flügel-Spannweite erlegt.

**Armenwesen.** Die Armenanstalt Obervaz hat im lausenden Jahre während 5443 Verpslegungstagen 16 Kinder und während 829 Verpslegungstagen 8 Erwachsene beherbergt. — Einem Verunglückten bewilligte der Kleine Rat aus der kantonalen Hiljskasse einen Veitrag von Fr. 150.

**Arankenkassen und Hilsbereine.** Am 15. Dezember sand eine Delegiertenversammlung der bündnerischen Krankenkassen statt; bisher sind 17 Vereine mit über 2000 Mitgliedern dem kantonalen Verbande beigetreten. Das neugewählte Verbandskomitee wurde beaustragt, zu geeigneter Zeit ein Gesuch um Verabsolgung staatlicher Subvention an die Vehörden zu richten.

Sanitats: und Beterinarwesen. In der Zeit vom 25. November bis 25. Dezember kamen von anfteckenden Krankheiten vor: Wilde Blattern in Brieng und Bergün 3 Fälle, Masern in Arvsa 1 Fall, Scharlach in Breil 1 Fall, Diphtheritis in Bergün (Preda), Ilanz, Davos, Jenaz, Scanfs, Somvix und Tavettich 15 Fälle, Typhus je 1 Fall in Bergun und Vigens, und Röteln gahlreiche Fälle in Poschiavo. — Herrn Frit Müller aus Basel wurde vom Kleinen Rate die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis erteilt. — Der Kleine Rat hat die Bezirksärzte mit Ausnahme des aus Altersrücksichten resignierenden Herrn Dr. Berther in Disentis bestätigt; an bessen Stelle wurde Herr Dr. August Condrau gewählt. — Im Oberengadiner Spital wurden im Berichtsjahre 1901 bis 1902 405 Patienten verpflegt. Davon waren 239 Italiener, 37 andere Ausländer, 99 Bündner, 30 andere Schweizer. Aus dem Oberengadin kamen 337 Kranke, davon 166 aus dem Bevesertal und Albulatunnel und aus dem Von den 405 Patienten wurden 337 geheilt, 24 gebessert, Unterengadin 36. 7 blieben ungeheilt, 16 find gestorben; Operationen wurden 281 ausgeführt, das von 185 größere, 96 fleinere. Seit Neujahr 1902 wurden fast sämtliche sekunbären (granulierenden) Wunden durch Eintrocknung (ftundenlanges Aussetzen der Sonnenstrahlung oder der trockenen Luft) behandelt. Mit den dadurch erzielten Erfolgen erklärt sich der Spitalarzt, Hr. Dr. D. Bernhard, sehr zufrieden. Die Betriebsrechnung erzielte bei Fr. 52,879 Einnahmen und Fr. 40,209 Ausgaben einen Ueberschuß von Fr. 12,670. Das Vermögen des Spitals betrug auf 31. Mai 1902 Fr. 239,664. — Eine Zuwiderhandlung gegen das Lebensmittelpolizeigeset wurde vom Kleinen Kate mit einer Buße von Fr. 20. — belegt. — Am Rauschbrand find in Stalla, Flanz und Medels i. D. je ein Stück Rindvich umgestanden. In einem Stalle in Schuls ist die Maul- und Klauenseuche neuerdings aufgetreten. Während des Jahres 1902 find in Graubunden 56 Stück Rindvieh infolge Raufchbrands umgestanden oder abgetan worden, infolge Milzbrands 12 Tiere, von der Maul- und Klauenseuche wurden betroffen 164 Ställe und 91 Weiden mit 5657 Stud Großvieh und 6911 Stud Rleinvieh; dem Rot und Hautwurm erlagen 5 Pferde, 3 waren verdächtig; Stäbeljenrotlauf und Schweineseuche traten auf in 22 Ställen, 103 Tiere find umgestanden oder abgetan worden, 63 waren verseucht und verdächtig.

**Wohltätigkeit.** Ein zu Gunften der englischen Kirche in Davos versanstalteter Bazar hatte einen Reinertrag von Fr. 9600.—.

Alpentlub und Bergsport. Die Sektion Bernina S. A. Ç. hat das Komitee für das im laufenden Jahre in Pontresina stattsindende Klubsest bestellt aus den Hh. Kfr. Chr. Michel, Samaden, Präsident, Dr. D. Bernhard, Samaden, Bizepräsident, Cl. Sarah, Pontresina, Sekretär, L. Gredig, Pontresina, Präsident des Bankettkomitees, B. Caprez, Präsident des Dekorationskomitees, Chr. Golay, Samaden, Präsident des Cytursionskomitees, Pfr. J. Sarah, Pontresina, Präsident des Empfangskomitees, Präsident J. Töndury, Samaden, Präsident des Finanzekomitees, Reallehrer Hih, Präsident des Cuartierkomitees und Pfr. Hossmann, St. Morih, Präsident des Vergnügungskomitees; als Mitglieder des Sektionse

vorstandes gehören dem Festkomitee ferner noch an die S.B. Cavegn, Bevers' Walter, St. Morit, Müller-Meyer, Campfer, und P. Heinz, Silvaplana. — An Hüttengelbern gingen der Sektion Bemina im Jahre 1902 ein aus der Reichhütte Fr. 18.75, aus der Tschiervahütte Fr. 255.50, aus der Bovalhütte Fr. 30.50, aus der Mortelhütte Fr. 5.50. Es wird geflagt, daß die Führer von St. Morit für das llebernachten in der Boval- und in der Mortelhütte nicht einen Rappen abgaben. — Un die Koften des Baues der Bovalhütte bewilligte der Oberengadiner Kurverein der Sektion einen Beitrag von Fr. 1000. — In der Sektion Rhätia hielt Dr. H. Jost den 3. Dezember einen Vortrag über "eine Berninatuor, die eigentlich teine war". — Die Scktion Rhätia hat prinzipiell beschlossen, sich alljährlich vom buttenwart einen genauen Bericht über den Zustand der hütten vorlegen zu laffen. Die Calandahütte foll in Zufunft während des Sommers ftändig bewirtschaftet, die Aelahütte und die Hütte zum Ursprung in Zapport besser als bisher beaufsichtigt werden. — Mit der Durchführung des nunmehr gesicherten Stikurses auf der Lenzerheide wurde eine Spezialkommission betraut. — Den 12. Dezember fand auf Veranstaltung der Sektion Rhatia in Chur ein Lichtbilderabend statt, gegeben von den SS. Dr. Brun in Zürich und Chr. Meißer in Chur.

Militär: und Schieftwefen. Herr Oberst Th. Sprecher in Maienfeld wurde zum Kommandanten der VIII. Division gewählt, Gr. Oberstlieutenant Fr. Brügger zum Oberst befördert und ihm das Kommando der 15. Brigade übertragen, als Kommandanten des 30. und 31. Infanterieregiments wurden unter Beförderung zu Oberftlieutenants gewählt die H. Major J. J. Albertini und Major P. Raschein. — Der Kleine Rat hat eine Reihe von Offiziersbeförderungen vorgenommen. — Im bündnerischen Offiziersverein hielt Hr. Oberst Zwicky den 1. Dezember einen Vortrag "Darstellung der verschiedenen Methoden des modernen Infanterieangriffes im Infantericfener". — Den 22. Dezember diskutierte der bündnerische Offiziersverein über die Vorschläge Major Estermanns betreffend die persönliche Ausruftung der Infanterie. — Der Kleine Rat hat drei Sektionschejs wegen Pflichtvernachläßigung mit je Fr. 10. - gebußt und sie für den Fall weiterer Pflichtversäumnisse mit Entlassung bedroht. — Der Borstand des fantonalen Schützenvereins hat sich für 1903/1905 folgendermaßen konstituiert: P. Raschein, Malix, Präfident, S. Schneller, Felsberg, Vizepräfident, Robert Heuß, Chur, Raffier, J. Nold, Chur, Aktuar, A. Haßler, Chur, Beisiter. — Der Oberengadiner Diffiziersverein hat den 7. Dezember ein Revolverschießen abgehalten.

Fenerlöschwesen und Fenerpolizei. Die Gemeinden des Bergell haben eine neue Fenerpolizei- und Fenerwehrordnung angenommen.

Turnwesen. Der Turnverein Arosa gab den 27. Dezember eine Borstellung. Kunst und geselliges Leben. Den 14. Dezember gab der Männerchor Chur unter Mitwirfung der HH. Konzertmeister Sandner (Violin) aus Zürich, Linder und Köhl ein Konzert. — Den 21. Dezember konzertierten im Rhätischen Bolkshause die Chöre Frohsinn und Alpina unter Mitwirkung von Frl. M Grubenmann (Piano). — Den 26. Dezember gab die Harmonie Chur ein Konzert. — In Davos-Plat konzertierte den 14. Dezember unter der Direktion von Herrn Fünnn der Gemischte Chor. — In Thusis veranstaltete der Frauenchor den 26. Dezember eine Abendunterhaltung. — Den 14. Dezember begann die Theater-gesellschaft Senges in Chur mit ihren Vorstellungen. — In Bern hat sich der Bündnerverein zu einem sröhlichen Beinwurstessen vereinigt, wogegen der Bündner-

verein in St. Gallen eine gemeinsame Weihnachtsseier beging, an der die Lichter eines Christbaumes flammten, und zirka 30 Kinder beschenkt wurden.

Presse. Hräsident Jos. Condrau in Disentis, der seit einigen Jahren gemeinsam mit seinem jüngst verstorbenen Ontel, Hrn. Prosessor Condrau, die Redaktion des "Gasetta Romontscha" besorgt hat, hat dieselbe nunmehr ganz übernommen und wird sie in bisheriger Weise sortsühren.

Vervednung zu den Bundesgesetzen betreffend die Arbeit in den Fabriken und die Haftpslicht mit diesen vereint herausgegeben. — Im "Zürcher Taschenbuch" pro 1903 wird eine Arbeit von Archivar Dr. F. Schieß in St. Gallen veröffentlicht: Josias Simler und sein Schüler Joh. Bapt. Müller von Vicosoprano. — Im Verlag der "Engadin Preß Co." in Samaden sind erschienen; "Lechner, Das Tal der Maira (Vergell), Vanderbild von Maloja bis Chiavenna und historische Stizze", sowie "G. Lüthy, Excelsior, Lieder eines Vergwanderers", illustriert von Ab. Thiersstein. — Vei M. Casanova, Chur, ist das Adresbuch der Stadt Chur in 3. Auflage erschienen. — Der Verlag der "Neuen Bündner Zeitung" hat auch dies Jahr das "Jahrbuch der Neuen Bündner Zeitung" herausgegeben, in demjelben wird eine Arbeit Proß. J. U. Michaels, "Der Uebertritt von Defan Castelberg und seinem Sohne zum Katholizismus" veröffentlicht. — Der Gewerbeverein Chur hat ein Reklamebüchlein publiziert: "Was kann man in Chur kausen?"

Schenfungen und Vermächtniffe. Der jungft verftorbene Projeffor Plazidus Condrau in Difentis hat für gemeinnütige und fromme Stiftungen Fr. 14,000 vermacht, darunter Fr. 1100 der Waisenanstalt Löwenberg. — Zu gunften armer Bürgerknaben, die ein Handwert lernen wollen, übermachte Herr Präfident Rauch der Gemeinde Schuls den Betrag von Fr. 2000. — Von einem ungenannt sein wollenden Wohltäter wurden der Anstalt Plankis Fr. 500 geschenkt. — Hr. H. H. jehenkte der Anskalt Plankis auf Weihnachten Fr. 100.—. Bon ungenannter Seite erhielt der kantonale Bildungsverein für Taubstumme Fr. 500.—. Außer zahlreichen andern Gaben sind dem Verein jür Errichtung einer Lungenheilstätte von einem Ungenannten in Chur Fr. 500 eingegangen zum Andenken an eine liebe Verstorbene. — Dem nämlichen Verein wurden von einem Ungenannten aus Nizza Fr. 200 zugesandt. — Der vor einiger Zeit verftorbene Landammann Pet. Gadient in Trimmis hat dem Armenfond Trimmis Fr. 1000 vermacht. — Zum Andenken an seinen Bater Landam. Pet. Gabient hat Hr. Landam. Gg. Gadient in Trimmis der resormierten Kirchgemeinde Trimmis-Sahis zur Hebung und Förderung des Kirchengesanges Fr. 300 geschenkt. — Frau M. v. P. in 3. hat der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft für arme Schulfinder Fr. 100, der Churer-Ferienfolonie ebenfalls Fr. 100 geschenkt. — Unter Geschenken von Fr. 550, welche der Anstalt Foral gemacht worden sind, befindet sich eines von Fr. 100 von einem Ungenannten in M. — Herr Planta-Fürstenan schenkte der naturhistorischen Sammlung des rhätischen Museums zwei reiche Kollektionen von Florideen, Jucoideen, Conservaçõen, Ulvaceen 20. aus dem Mittelländischen Meere.

**Totentasel.** Im Alter von erst 33 Jahren starb am 17. Dezember der allbesiebte Dr. med. Luzius Fleisch in Churwalden. Derselbe hatte die Kantonsschule besucht, hieraus in Zürich, Heidelberg und München Medizin studiert, worauf er einige Zeit die Stelle eines Assistenzarztes im Kantonsspital in Narau besleidete. Wohlvorbereitet für den ärztlichen Beruf sieß er sich in seinem Heimats

orte Churwalden nieder und besorgte dort neben der ärztlichen Praxis die Bewirtschaftung der Güter seiner Familie. Kurze Zeit vor seinem Tode begab er sich nach Biesen, um seinen tranten Bruder, den dortigen Pfarrer, zu pflegen; dort wurde er von einer Gehirnentzündung befallen, der er erlag. — In Mastrils ift den 16. Dezember Ammann Bet. Gadient gestorben. Mehr als 20 Jahre ftand derselbe an der Spipe des dortigen Borftandes; viele Jahre war er Schulratspräsident und gehörte er dem Kreisgerichte an. — In Sils i. E. ist 78 Jahre alt Paul Zuan, der Erbauer und vielfährige Besitzer des hotel Edelweiß geftorben. — 82 Kahre alt ftarb in Medels i. D. der ehemalige Gemsjäger Vigilius Bally. 1877 stürzte er in einen 30 Meter tiesen Abgrund, mußte 2 Jahre das Bett hüten und blieb zeitlebens ein Krüppel; nichtsdestoweniger beschäftigte er fich auch nachher noch mit der Jagd, indem er Jagdszenen schniste. finden die Leser im "Monatsblait", Jahrg. 1896, Seite 270. — Den 30. September ftarb in Reams im Alter von 100 Jahren und 3 Monaten Frau M. Kath. Camen; bis vor furzem war dieselbe geistig und körperlich frisch, erst in letter Zeit nahmen ihre Kräfte merklich ab, immerhin mußte fie keinen gangen Tag vor ihrem Tode im Bette zubringen.

Ungludsfälle und Verbrechen. Den 4. Dezember glitschte der Arbeiter Fr. Banzetta, während er beim Biadukt im Stulsertobel arbeitete, aus, fturzte über eine Kelswand und durch ein Tobel 300 Meter hinunter; an den erhaltenen Berlegungen starb er auf dem Transporte nach Bergün. — Beim Steinsprengen im Felsenbach wurde Marino Bellotti den 5. Dezember derart verlegt, daß der Tod sofort eintrat. — In Untervaz wurde Pet. Bernhard von daselbst den 6. Dezember von einem Steine erdrückt. — Ein den 3. Dezember bei der Tardisbrücke wegen Mittellosigkeit arretierter alter Mann von Braggio hat sich in der Haftzelle erhängt. — In Tschamutt brach eine Frau unter einer Reisiglast im Eise ein und ftarb unter ihrer Bürde. — Bei Chur hat sich den 24. Dezember ein junger Mann aus dem Oberland erschossen. — Zwei junge Männer, welche anfangs Dezember vom Livignotal über den Cafannapaß nach dem Engadin wollten, haben in einer Lawine den Tod gefunden. — Infolge Explosion einer Dynamitpatrone wurden den 28. Dezember im Albulatunnel vier Arbeiter verlett. — Ein Brandausbruch im Holzschopf des Hotels Morteratsch beim Morteratschgletscher konnte durch die Pontresiner Feuerwehr bewältigt werden, bevor größerer Schaden entstand. - Im Stationsgebäude in Cazis machten Diebe den 3. Dezember einen Einbruchsversuch. — Aus einem Laden in Spinas wurden vor den Weihnachtsfeiertagen Fr. 400, ausschließlich Depositen von Arbeitern, entwendet. — Im Oberengabin haben sich an verschiedenen Orten Diebe bemerfbar gemacht.

Vermischte Nachrichten. Herr Peter Mettier von Langwieß-Sernens hat an der Universität Bern den Grad eines Dr. jur. erlangt. — Die Herren P. Baselgia aus Somvir und Pfr. G. Spescha von Panix haben in Freiburg den Licentiatentitel erworben. — Der von Herrn Prosessor J. C. Muoth vorgelegte detaillierte Plan des von ihm zu bearbeitenden Werkes über die Bündnergeschichte wurde vom Kleinen Kate genehmigt. — Den 1. Dezember hielt Herr Regierungs-rat Dr. Ganzoni im Schoße des Gewerbevereins in Chur einen Vortrag über Hauser sprach den 8. September im katholischen Arbeiterverein Chur über unsere Hauser sprach den 8. September im katholischen Arbeiterverein Chur über unsere Hasstyssischtigesgebung und ihre Revisionsbedürztigteit. — Den 2. Dezember ers

öffnete die historisch-antiquarische Gesellschaft ihre Wintertätigkeit; den 4. November besichtigte sie unter Führung von Berrn Archivar Jecklin die römischen Ausgrabungen in der Auftorei bei Chur. — In einer im "Anzeiger für schweizerische Geschichte" veröffentlichten Arbeit gelangt Herr Major H. Caviezel zum Schlusse, die im Seminarhof aufgedeckten Anochen rühren von 1622 an der Peft verftorbenea öfterreichischen Soldaten her. — Den 7. Dezember eröffnete Herr Pfarrer Bär in Caftiel die Reihe der Boltshausvorträge mit einem jolchen über das Aloster in St. Gallen. — Herr Professor B. Barbato begann den 11. Dezember mit einer Serie von Vorträgen über Dante. — Auf Veranlassung bes faufmännischen Vereins Chur hielt Herr Dr. Walter aus Lund (Schweden) den 15. Dezember einen von zahlreichen Lichtbildern begleiteten Vortrag über Finnland. — In Arosa finden auch biesen Winter Borträge zu gunften der vom dortigen Verzteverein gegründeten wohltätigen Ginrichtungen für unbemittelte Lungenkranke und für Krankenpflege ftatt. — Dank der Fürsorge der Rhätischen Bahn und zahlreicher Engadiner Familien wurde auch den Arbeitern in Spinas eine Chriftbaumseier zu teil. — Für die vorläufige Beschäftigung von Arbeitslosen hat der Große Stadtrat von Chur einen Kredit von Fr. 2700 bewilligt. — Den 6. Dezember begingen die Telegraphen- und Telephonbeamten in Chur die Feier der vor 50 Jahren erfolgten Ginführung des Telegraphen in der Schweiz. — Herr Andr. Grisch von Sur wurde zum Affistenten 2. Klasse an der schweizerischen Samenuntersuchungs- und Versuchsanftalt in Zürich gewählt. — Seit mehr als 40 Jahren ift bei der nämlichen Schweizersamilie in Turin Menga Fester von Conters i. Br. angestellt. — In St. Morit hat sich ein Stiflub gebildet. — Am Stephanstage find in Fetan während des Kirchenläutens zwei Glocken auf den Boden des Glockenstuhles herabgestürzt; zum Glück ohne großen Schaden zu nehmen.

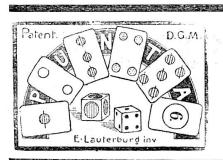
Naturdronif. Der Dezember war vorherrichend mild; immerhin jehlten einige falte und rauhe Wintertage nicht. Fast allenthalben beklagte man den Mangel von Schnee, bis endlich, nachdem den 18. Dezember ein hestiger Sturm im Tale gewütet und Regen gebracht hatte, der 19. auch Schnee in reicher Fülle brachte. Dieser Schneefall hatte sehr viele Verkehrsftorungen zur Folge: Die Flüelapost gelangte erst den 23. Dezember wieder über den Berg; die Albulapost mußte in Beißenstein übernachten; die Lotalpost von Samaden nach Bergün mußte zwischen Hospiz und Weißenstein wieder umtehren und im Hospiz übernachten; dabei fturzte ein Pferd ab und ging verloren. Sogar die Julierpost mußte in Stalla übernachten, was noch gar nie vorgefommen sein soll, da es ihr sonst immer noch gelang, wenigstens bis zum Hospiz vorzudringen. Am 20. Dezember erlitt die Albulapost auf der Strecke Tiefenkastel-Parpan 7 Stunden Berspätung; die Schanfiggerpost kam 21/2 Stunden zu spät nach Chur, die Schanfigger Abendpost vom 21. sam gar nicht in Chur an. Am 20. Dezember mußte auch die Landwasserpost außerhalb Davos-Glaris wieder umtehren, in die awanzig größere und fleinere Mutichungen waren in den Zügen niedergegangen, und erft den 24. konnte die Passage nach Wiesen geöffnet werden. In Samaden wurden den 21. folgende Postverspätungen notiert: Erste Unterengadinerpost 1 Stunde, zweite Unterengadinerpost 26/4 Sinnde, Berningpost 1 Stunde, erste Julierpost 23/4 Stunden, erste Albulapost 31/2 Stunden. Die zweite Juliers und Albulapost sind ausgeblieben. Den 20. sperrte auch in der Viamala eine Lawine der Post den Durchpaß; sie mußte in Zillis bleiben, der Kondukteur brachte die

Briefe zu Fuß bis nach Rongellen, wo er einen Einspänner requirierte. Den 21. blieb auch die nach Tschappina sahrende Lokalpost bei Flerden im Schnee stecken; der Postbote ging zu Fuß nach Tschappina und langte dort mit 3½ Stunden Berspätung an. — Im letten Jahre ist der Tambogletscher um 4,40 m, der Paradiesgletscher um 2 m, der Japportgletscher um 1,25 m zurückgegangen. Beim Tambos und beim Japportgletscher ist die Junge troß unzweiselhasten Zurückgehens an je einem Beobachtungspunkte gewachsen. Der Roseggletscher ist durchschnittlich um 24,1 m zurückgegangen, der Morteratschzletscher um 13,3 m, an einer Stelle jedoch um 7 m vorgerückt; der Palügletscher ist auf der ganzen Linie zurückgegangen und zwar durchschnittlich um 14,6 m; der Fornogletscher ist durchschnittlich um 14,2 m zurückgegangen, an zwei Stellen ebensoviel vorsgerückt; der Pienolgletscher ist um 1),1 m zurückgegangen.

Punta-Spiel nennt sich ein neues Spiel, das der Maler E. Lauterburg in Bern, der Herausgeber des bekannten Abreißkalenders, ersunden hat. Es beruht auf der einsachen Kombination von Bürsel und Karte einerseits und von Farbe und Jahl anderseits. Ein geistreiches Spiel will es nicht sein, im Gegensteil, es will Gelegenheit geben, in frühlicher Unterhaltung den Geist ausruhen zu lassen; aber es ist ein Spiel, das sich für jedes Land, jeden Ort, jeden Stand und jedes Alter eignet, und, was besonders wichtig, sür jede Teilnehmerzahl. Jedem Spiel ist eine Erklärung beigegeben, die leicht verständlich ist.



\*



"PUNTA", das ist ein neues SPIEL, sehr unterhaltend und kost' nicht viel; es spielen's die Grossen und Kleinen gern.

Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**, sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

## Die

## Buchdruckerei und Buhbinderei

## Schiers

(Walt & Hoffmann)

empfiehlt sich hiemit den Tit. Behörden, Vereinen und Privaten zur Herstellung aller vorkommenden

# de druckarbeiten

sowie

# Buchbinderarbeiten

unter Zusicherung promptester Bedienung, bei mässigen Preisen.